

Rainy Days

Von Tei

Prolog

Unruhig tigerte Heath auf dem überdachten Flur auf und ab, während er auf sein Handy starrte und sein Daumen von der grünen Hörertaste zur Roten und wieder zurück zur Grünen wanderte. Er bekam nicht wirklich mit, wie auf einem nahen Hochgleis ein Zug vorbeiratterte und Menschen in den nahegelegenen Geschäften ihre Einkäufe tätigten, während sie ameisengleich umher wuselten. Es regnete sanft vor sich hin, doch das war dem Bassisten von X JAPAN bis jetzt noch gar nicht aufgefallen. In seinem Kopf herrschte nur ein Gedanke:

Anrufen oder nicht anrufen – das war hier die Frage!

Ihrem Sänger Toshi hatte er eigentlich versprochen nichts zu sagen, aber so wie sich die Lage immer weiter entwickelte, war er sich nicht sicher, ob das wirklich noch die richtige Entscheidung war. Er würde sich bedeutend wohler in seiner Haut fühlen, wenn ihr Leader, YOSHIKI, Bescheid wusste. Dieser kannte schließlich Gott und die Welt und würde die momentane Situation sicherlich besser meistern als er. Überdies müsste er dann nicht jedes Mal höllisch aufpassen, dass er nicht ausversehen doch etwas ausplapperte. Er war einfach nicht für Heimlichtuereien geschaffen – für die Musik und die Bühne, ja, aber nicht für irgendwelche hochbrisanten Geheimnisse, die niemand erfahren durfte!

„Sorry, Toshi, aber es ist besser so...“

Damit hatte er auf „Wählen“ gedrückt und wartete, dass sein Anruf entgegen genommen wurde. Die einzige Person, die ihm jedoch antwortete, war Yoshikis Mobilbox. Genervt legte er auf und suchte die Nummer vom Studio in LA heraus. Was nützte es ihm, die private Handynummer von dem Schlagzeuger zu haben, wenn der sein Mobiltelefon nicht an hatte, beziehungsweise mal wieder vergessen hatte, es aufzuladen. Seufzend wartete er darauf, dass bei Extasy Records in Los Angeles jemand ans Telefon ging und wurde nach wenigen Freizeichen auch direkt von einer weiblichen Stimme auf Englisch begrüßt: „Extasy Records, Tracy speaking. How may I help you?“

„Englisch... Yoshiki, warum kannst du dir keine verfluchte Sekretärin zulegen, die Japanisch spricht?!“

„Eeh... Heath here... from X JAPAN. Eeh... I want to speak to Yoshiki“, kratzte der

